

## **Erfahrungsbericht Istanbul Wintersemester 2016/2017 Istanbul Bilgi University**



### **Bewerbungsprozess, Registrierung, Learning Agreement**

#### **Die Bewerbung in Köln**

Im Februar 2016 bewarb ich mich beim Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB) der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln für ein ERASMUS Semester in Istanbul. Für die Bewerbung musste ich einen vorgefertigten Bogen des ZIB ausfüllen, in dem Informationen zur Person, zu den Wunsch Universitäten und der bisherigen Ausbildung eingetragen werden sollten. In diesem Bogen war es möglich drei gewünschte Zielorte je nach Priorität anzugeben. Ergänzt wurde diese Bewerbung durch ein zweiseitiges Motivationsschreiben auf Deutsch. Im Motivationsschreiben habe ich dargelegt, weshalb ich nach Istanbul an die Bilgi University wollte und welchen Sinn dieses Vorhaben für mich persönlich und meinen akademischen und beruflichen Werdegang hat.

Neben dem ZIB ist auch das International Office (IO) der Uni Köln eine Abteilung bei der Outgoings Dokumente abgeben müssen, wie z.B. das Grant Agreement. Aber keine Sorge :) sowohl das ZIB der HumF und das International Office sagen genau was, wann und wo abgegeben werden muss. Die Mitarbeiter des ZIB und Frau Schwarz im IO haben mir immer sehr freundlich weitergeholfen. Wichtig ist es, auf die jeweiligen Bewerbungsfristen der Institute und Fakultäten zu achten und auf eventuelle Feiertage oder Änderungen der Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit :).

Nach der Bewerbung musste ich bis März warten, bis ich eine Zusage des ZIB's bekam. Nachdem ich meinen Platz per Email bestätigt hatte, bekam ich vom ZIB ein ``Erasmus-Paket`` zugesendet, indem verschiedenste Informationen und auszufüllende Dokumente waren. Da der Vertrag mit der Bilgi über „Social Sciences“ geht, wurde ich an der Bilgi für Soziologie angenommen.

### **Learning Agreement und Grant Agreement**

Eine Aufgabe, die du in Deutschland noch erledigen solltest, ist das Anfertigen des Learning Agreements. Darin gibst du an, welche Kurse du belegen möchtest. Die Kurskataloge finden sich meist auf den Internetseiten der Universitäten. Bei der Bilgi war der neue Kurskatalog noch nicht veröffentlicht, als ich mein Learning Agreement zusammengestellt habe. Das ist meist aber kein Problem, da viele Kurse gleich bleiben und du darüber hinaus auch Änderungen am Learning Agreement vornehmen kannst, wenn du vor Ort bist.

Ein weiteres Dokument, das ausgefüllt werden muss, ist das Grant Agreement, das den finanziellen Teil der Mobilität regelt. Die auszufüllenden Dokumente werden dir vom ZIB der HumF per Email zugestellt, deshalb musst du dir keine Sorgen machen, dass du alle Dokumente selbst zusammen suchen musst.

### **Registrierung an der Bilgi**

Der nächste Schritt erfolgte seitens der Bilgi Universität. Per Email wurde mir ein Link zugeschickt, über den ich mich in einem Online-Portal an der Bilgi Universität registrieren musste. Informationen zur Person, zum Studium in Deutschland und ein Passfoto wurden verlangt. Bei Fragen kannst du dich an das International Office der Bilgi wenden. In der Regel bekam ich innerhalb von 2 Tagen eine freundliche Antwort. Du musst dir auch keine Sorgen machen, wenn du kein Türkisch kannst. Die Mitarbeiter des IO an der Bilgi und alle meine dortigen Dozenten sprechen gutes Englisch.

Per Email bekam ich einige Wochen später dann auch den Acceptance Letter der Bilgi Universität, dass ich offiziell im WS 16/17 dort studieren kann. Mit der Registrierung einher kommen auch von der Bilgi Emails mit Informationen zu den Semesterzeiten, zur Anreise und Unterkunftsmöglichkeiten und so weiter. Auch wurde mir der Link zu einer Facebook Gruppe zugeschickt, in der Fragen gestellt werden können und wichtige und auch weniger wichtige ;) Ankündigungen gemacht werden. Deshalb am besten da eintreten, da dort auch WG-Zimmer geteilt werden.

### **Visum?!**

Ein Punkt, der nicht ganz leicht herauszufinden war, war die Frage ob man ein Visum braucht und falls ja, dann welches. Dazu kann ich sagen, dass zu meinem Zeitraum des

Aufenthaltes es nicht notwendig war bereits in Deutschland ein Visum zu beantragen. Eine Aufenthaltsgenehmigung (Residence Permit) wurde in Istanbul mit Betreuung durch die Bilgi beantragt. Die Formalitäten dazu sind etwas unübersichtlich und im ersten Moment zu viel, aber es ist zu schaffen 😊. Falls du gesetzlich krankenversichert bist, lass dir einen Auslandskrankenschein ausstellen, da du diesen für die Residence Permit brauchst. Es gibt aber auch natürlich die Möglichkeit einer privaten Versicherung. Bringst du allerdings eine private Versicherung aus Deutschland mit, rate ich, vorher genau bei der Bilgi nachzufragen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Hinzu kommt, dass du bei einer privaten Versicherung die Dokumente, die die Höhe deines Versicherungsschutzes darlegen, auf Türkisch übersetzen lassen musst. Vor Ort an der Bilgi gibt es aber auch einen Ansprechpartner einer privaten Krankenversicherung, bei dem sonst eine Versicherung für den Zeitrahmen des Aufenthaltes abgeschlossen werden kann.

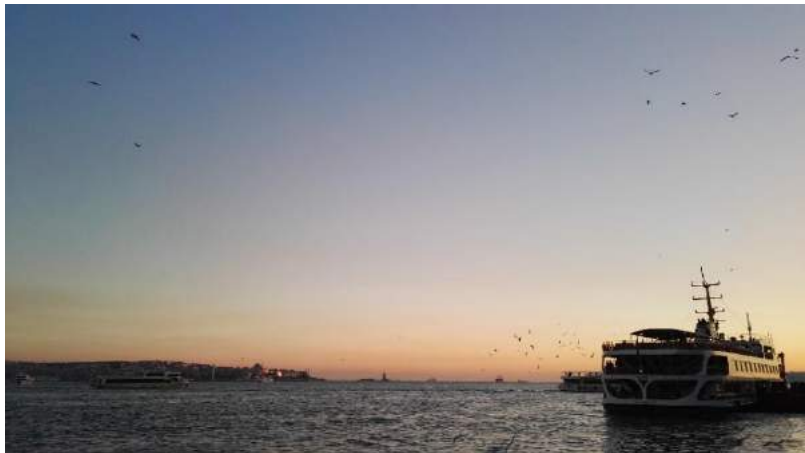
## **Istanbul – Anreise, Wohnen, Universität**

### **Anreise**

Naheliegender ist für die meisten sicher die Anreise mit dem Flugzeug. Ich hatte mich jedoch dazu entschieden mit dem Bus über Land zu reisen. Aber bevor ich zu der Anreise per Bus komme, kurz die Informationen zur Ankunft mit dem Flugzeug. Dabei ist eigentlich hauptsächlich zu beachten, dass es in Istanbul zwei große Flughäfen gibt und du den Ankunftsflughafen am besten je nach deinem Unterkunftsort aussuchst. Auf der europäischen Seite der Atatürk Flughafen und auf der asiatischen Seite der Sabiha Gökçen Flughafen. Falls du jedoch zu den wenigen gehörst, die eine gut 40 stündige Busfahrt nicht abschreckt, hier ein paar Informationen dazu. Ich hatte mich für das türkische Reiseunternehmen „Ulusoy“ entschieden, da ich auch vorher gute Reiseerfahrungen auf der selben Strecke mit dieser Firma gemacht habe. Im Normalfall fährt jede Woche mindestens ein Bus von Dortmund nach Istanbul. Mein Ticket habe ich beim Eurolines Schalter im Kölner Hauptbahnhof (Breslauer Platz) gekauft. Der Preis liegt zwischen 130 und 160 Euro (je nach Saison). Ein Handgepäck und ein bis zwei Koffer werden normalerweise problemlos akzeptiert. Darüber hinaus muss man manchmal bezahlen. Die Busfahrer sind bisher immer sehr freundlich und kommunikativ gewesen. Sie sprechen allerdings nur türkisch. Der Bus fährt über München, Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien und Bulgarien nach Istanbul zum Busbahnhof „Esenler“. Während der Fahrt gibt es ca. alle 2,5 bis 3 Stunden eine Pause. An den Grenzen muss oftmals zur Passkontrolle ausgestiegen werden. Zur Sicherheit empfehle ich genug Proviant mitzunehmen, auch wenn mittlerweile viele Stopps mit guten Möglichkeiten zum Essen ausgestattet sind.

## Wohnen

In Istanbul empfinde ich auf der europäischen Seite Besiktas und auf der asiatischen Seite Kadiköy als besonders angenehm zum Wohnen und Leben. Ich habe zu Beginn des Semesters zwei Monate in Ortaköy auf der europäischen Seite Istanbul alleine in der Wohnung eines Bekannten



*Fährstation in Besiktas*

gewohnt. Ortaköy ist eine eher ruhige Gegend mit Familien und älteren Menschen, welche am Fuß der ersten Bosphorus Brücke gelegen ist. Um zur Uni zu gelangen, habe ich einen der zahlreichen Buse bis nach Besiktas zur Haltestelle „Akaretler“ genommen und bin von da in den Shuttle Bus der Bilgi eingestiegen. Angenehm ist, dass die Bilgi in zahlreiche Viertel Istanbul kostenlose Shuttle Busse anbietet, die den Weg in die und von der Uni deutlich erleichtern. Die Abfahrtsorte und Zeiten sind auf der Internetseite der Uni einzusehen und können sich manchmal ändern, weshalb du öfter mal einen Blick draufwerfen solltest.



*So viel Schnee ist in Istanbul nicht die Regel, dennoch sollten feste Schuhe und eine warme Winterjacke zur Ausstattung gehören.*

Nach zwei Monaten hat sich mir die Möglichkeit geboten nach Besiktas umzuziehen. Dort habe ich in einer sehr zentral gelegenen WG mit zwei Studentinnen gewohnt. In Besiktas wohnen viele junge Menschen und die Atmosphäre ist sehr lebendig. Tagsüber gibt es zahlreiche Cafes, die man besuchen kann. Abends gibt es die Möglichkeit Fisch zu

essen, in eine *Meyhane* (traditionelle Kneipe) zu gehen oder in eine Bar auf ein Bier. Ebenfalls findest du in Besiktas alles andere, was man zum alltäglichen Leben braucht 😊. Anbindungen zum Taksim Platz, in andere bekannte Viertel und auf die asiatische Seite sind gegeben und im Notfall findet sich auch immer ein *Taksi*.

Besiktas ist ein beliebtes Viertel und weist dementsprechend etwas höhere Mietpreise als andere Viertel auf. Ich habe für mein Zimmer ca. 1100/1200 Türkische Lira (Ca. 320 Euro waren das zu der Zeit) pro Monat bezahlt. Im Sommer können die Preise niedriger sein, da die leider recht hohen Heizkosten dann natürlich wegfallen.



## Universität



*CSM Gebäude*

*International Office* sind auf dem Santral Campus.

Die Kurswahl erfolgte über ein Online System, ähnlich wie KLIPS, nur heißt es dort SIS. Es ist etwas schwierig am Anfang die Anweisungen zu verstehen, aber mit den anderen

Die Istanbul Bilgi University ist eine Art private Universität die durch eine Foundation - das Laureate International Universities Network - gegründet wurde. Es gibt auf der europäischen Seite drei Campi. Die Willkommens-Veranstaltung für Internationale Studierende und alle meine Kurse fanden auf dem Santral Istanbul Campus statt. Der Santral Campus ist auf der Fläche eines alten, ungenutzten Elektrizitätswerkes gelegen und weist demnach eine interessante Architektur auf. Der Campus ist überschaubar und ähnelt einem Park. Zwischen den Kursen können die Studenten in eines der Cafés gehen. Bei gutem Wetter lässt es sich auf den Wiesen vor den Gebäuden entspannen. Eine Bibliothek und Tische zum lernen sind vorhanden. Auch Anlaufstellen wie das *Student Affairs Office* oder



*Klassenraum auf dem Santral Campus*



*Auch im September und Oktober kann man das Grün des Santral Campus noch genießen ...*

Erasmus-Studierenden konnte ich relativ problemlos meine Kurse belegen. Ich konnte zwar nicht alle Kurse aus meinem ersten Learning Agreement wählen, konnte aber die fehlenden durch andere ersetzen.

Der Unterricht erfolgte in meinen Kursen auf Englisch. Auch die Studierenden sollten möglichst auf Englisch sprechen. Alle meine

Dozenten waren freundlich und engagiert. Von mir wurde dieselbe Leistung wie von den einheimischen Studenten erwartet. Fehlzeiten oder nicht gemachte Assignments wären mir auch als Erasmus Studentin nicht so leicht verziehen worden 😊. Der Unterricht ist meist frontal gewesen, aber die Studierenden hatten immer die Möglichkeit zu fragen und zu diskutieren. Referate musste ich keine halten. Dafür gab es in jedem Kurs kleinere Aufgaben und 2 Prüfungen zu absolvieren (auf Englisch). Allgemein habe ich mich an der Bilgi wohlgefühlt und empfand den Unterricht als angenehm. Engere Freunde habe ich eher außerhalb der Uni gefunden, dennoch waren die Studierenden der Bilgi hilfsbereit.

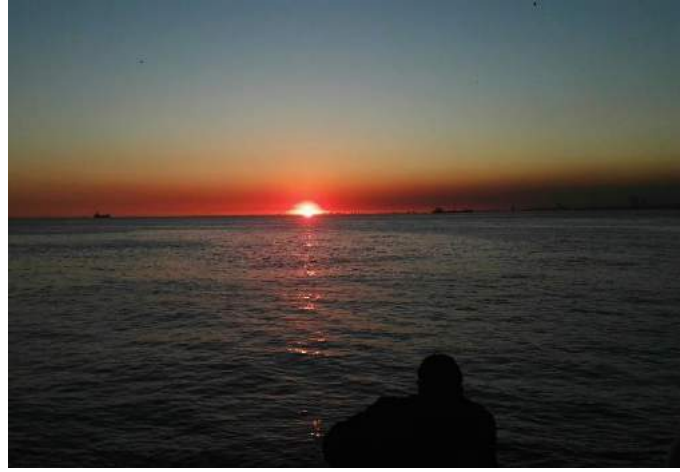
### **Schlusswort**

Ein Semester ins Ausland zu gehen ist meiner Meinung nach eine sehr bereichernde Erfahrung. Es ist eine gute Möglichkeit, ein anderes Land, andere Menschen und letztlich sich selbst besser kennen lernen zu können.

Es ist kein Geheimnis, dass die Situation in der Türkei derzeit schwierig und teilweise wirklich nicht ganz ungefährlich ist. Kurz bevor ich nach Istanbul ging erfolgte ein versuchter Militär Putsch. Während ich in Istanbul war, ereigneten sich zwei Terror Anschläge, von dem ich einen sehr nah miterlebt habe. Auch in anderen Städten der Türkei kam es während meines Aufenthaltes zu gewaltsamen Angriffen und Explosionen. Der Alltag in der Stadt ist geprägt von Polizeikontrollen und einer latenten fortwährenden Sorge, was als nächstes passiert. Ich kannte Istanbul vor meinem Erasmus Semester von zahlreichen familienbedingten Aufenthalten in den Ferien und kann nur sagen, dass sich die Atmosphäre kontinuierlich verändert hat und sich die sonst vorherrschende Weltoffenheit und Heiterkeit in ein Gefühl der Enge und Bedrückung verwandelt hat.

Während ich diesen Bericht zu Ende schreibe, habe ich auch von befreundeten Studierenden der Bilgi erfahren, dass es nun strengere Einlass Kontrollen für den Santral Campus gibt. Dennoch hat eine Gruppe von jungen Männern einen Stand zum internationalen Frauentag gewaltsam stürmen können. Diese Dinge lassen einen Aufenthalt in Istanbul wenig ansprechend wirken, dessen bin ich mir bewusst. Mit diesen Informationen sollst du einfach wissen, dass die Situation momentan nicht die entspannteste ist und dies auch deutlich im Alltag zu spüren ist. Trotz dieser Aspekte, ist und bleibt Istanbul für mich eine der interessantesten Städte, die ich kenne und in der du vieles entdecken und lernen kannst. Auch wenn es manchmal echt anstrengend sein kann.

Dennoch zeige ich dir im Folgenden ein paar der schönen Dinge Istanbuls ... 😊



*Schöne Sonnenuntergänge ...*



*Historische Bauwerke...*



*Und natürlich Katzen ...*

